

Rote Granoplastbeschichtung als Sicherheitselement für Radfahrer

Die Roteinfärbung des Radstreifens im Kreuzungsbereich von Lausanne-Vennes macht den Automobilisten auf die Gefahrenstelle aufmerksam und steigert so die Sicherheit der Radfahrer.

Diese partiellen Rotbeschichtungen der Radstreifen richten sich primär an Automobilisten. Sie machen auf mögliche Gefahren aufmerksam und fordern den Automobilisten beim Abbiegen zur Rücksichtnahme auf die vortrittsberechtigten Radfahrer auf. Die Einfärbung muss unmittelbar an der Konfliktstelle angebracht werden und nicht darüber hinaus.

Granoplastverarbeitung 2-schichtig

Speziell geeignet für solch rote Einfärbungen ist das 2-Schicht-Granoplast. Nachdem die Fahrbahn gereinigt ist, werden die Ränder mit Band abgedeckt. Das Granoplast wird aufgeführt, der Härter dazugegeben. Danach wird die Granoplastmasse gleichmässig über die Fläche verteilt. Nachfolgend wird das körnige Granulat im Überschuss auf die Fläche abge-

streut. Vor dem Aushärten des Materials wird das Abdeckband entfernt und das überschüssige Material entfernt.



Bild 1: Markierungsequipe an der Arbeit

Bild 2: Radstreifen rot eingefärbt. Lausanne-Vennes